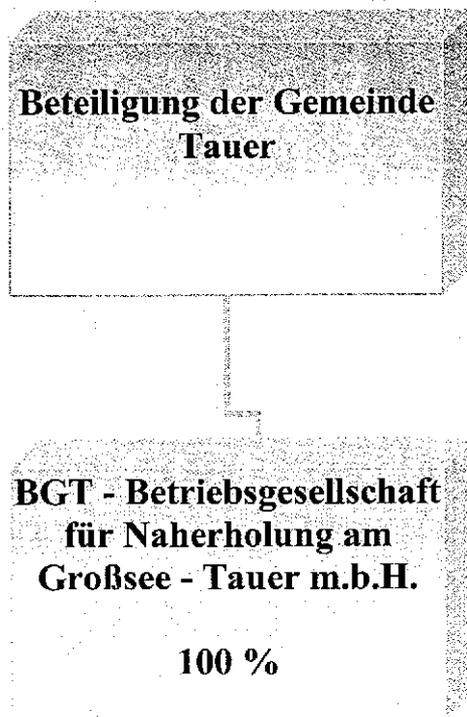


**Beteiligungsbericht**  
**der Gemeinde Tauer**  
  
**für das**  
**Geschäftsjahr 2012**

Amt Peitz  
Kämmerei  
Schulstr. 6  
03185 Peitz

**I. Graphische Darstellung über die Beteiligungen der Gemeinde Tauer gemäß § 92 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 BbgKVerf einschließlich ihrer mittelbaren Beteiligungen**



**II. Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Tauer gemäß § 92 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 BbgKVerf (nach Branchen) einschließlich ihrer mittelbaren Unternehmen**

Naherholung

BGT - Betriebsgesellschaft für Naherholung am Großsee Tauer m.b.H

**III. Einzeldarstellung der Beteiligungen an Unternehmen gemäß § 92 Abs.2 Nr. 2 bis 4 BbgKVerf einschließlich ihrer mittelbaren Unternehmen**

Betriebsgesellschaft für Naherholung am Großsee Tauer m.b.H.

1. Rahmendaten (§ 61 Nr. 1 KomHKV)
2. Analysedaten (§ 61 Nr.2 KomHKV)
3. Voraussichtliche Unternehmensentwicklung (§ 61 Nr. 3 KomHKV)
4. Leistungs- und Finanzbeziehungen ( § 61 Nr. 4 KomHKV)
5. Weitere Informationen (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung)

### III.1 Rahmendaten (§ 61 Nr. 1 KomHKV)

Der BGT – Betriebsgesellschaft für Naherholung am Großsee – Tauer m.b.H.

#### a) Name, Sitz und Unternehmensgegenstand

Name	BGT – Betriebsgesellschaft für Naherholung am Großsee - Tauer m.b.H.
Sitz	Tauer
Verwaltungssitz	Spreewaldstr. 44, 03185 Peitz
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister	Amtsgericht Cottbus, HRB 6067 CB (30.08.2000)

Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens ist die Gestaltung und Schaffung von Möglichkeiten der Naherholung für die Bürger und dabei vorrangig die Unterhaltung und die umfassende effektive Bewirtschaftung des in der Gemarkung Tauer belegenen Naherholungsgebietes „Großsee“, einschließlich Campingplatz, der Parkplätze und des Strandes, soweit diese im öffentlichen Besitz stehen.

#### b) Bestätigung des öffentlichen Zweckes der wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 91 BbgKVerf

Die Gemeinde Tauer darf sich zur Erledigung von Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft wirtschaftlich betätigen, wenn der öffentliche Zweck dies rechtfertigt und die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu seiner Leistungsfähigkeit und zum voraussichtlichen Bedarf steht. Gemäß den Regelungen der §§ 91 Abs. 3 BbgKVerf hat die Gemeinde Tauer im Interesse einer wirtschaftlichen Haushaltsführung dafür zu sorgen, dass Aufgaben der örtlichen Daseinsvorsorge, die von privaten Anbietern wirtschaftlicher erbracht werden können, diesen Anbietern übertragen werden (einfaches Subsidiaritätsprinzip). Im Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2012 ist gemäß § 91 Abs. 6 BbgKVerf erstmalig (danach alle zehn Jahre) ein ausführlicher Nachweis über die fortdauernde Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen des öffentlichen Zwecks, der Subsidiarität und der Nebenleistungen der kommunalen Unternehmen zu erbringen.

### 1. Nachweis des öffentlichen Zweckes

(§ 91 Abs. 2 Nr 1 BbgKVerf)

Mit Beschluss der Gemeinde Tauer wurde die Beteiligung an der BGT – Betriebsgesellschaft für Naherholung am Großsee - Tauer m.b.H. verankert. Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gesellschaftszweck im Gesellschaftsvertrag. Mit der Gesellschaft soll die Möglichkeit der Naherholung für die Bürger geschaffen werden.

Die öffentliche Zwecksetzung lag bei der Gründung der Gesellschaft vor und ist auch für den Berichtszeitraum erfüllt.

### 2. Subsidiarität

(§ 91 Abs. 3 Satz 1 BbgKVerf)

Abweichend von der grundsätzlich im Rahmen der Subsidiarität zu erbringenden Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, besteht gemäß § 91 Abs. 3 S. 3 BbgKVerf die Möglichkeit, auf diese zu verzichten, wenn ein öffentliches Interesse über die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde Tauer für erforderlich gehalten wird. Mit der Gründung der Gesellschaft im Jahr 2000 wurde das öffentliche Interesse der Gemeinde Tauer begründet und bestätigt.

### 3. Nebenleistungen

(§ 91 Abs. 5 BbgKVerf)

Nebenleistungen werden nicht erbracht.

c) Datum der Unternehmensgründung                      30. August 2000

d) Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR. Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Tauer. Die Gesellschaft ist an keinem Unternehmen beteiligt.

e) Zusammensetzung der Organe und Besonderheiten

#### Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Hans-Rainer Schiemann.



### **Vermögensanalyse:**

Anlagenintensität: Die Anlagenintensität gibt Aufschluss darüber, welchen Anteil das Anlagevermögen an der Bilanzsumme hat. Ein hoher Wert drückt ein anlageintensives Unternehmen mit hohem finanziellen Risiko und geringer finanzieller Flexibilität aus. In den letzten Jahren kann ein relativ konstanter Anteil des Anlagevermögens nachgewiesen werden.

### **Kapitalanalyse:**

Eigenkapitalquote: Die Eigenkapitalquote drückt den Grad der finanziellen Unabhängigkeit bzw. der Eigenfinanzierung aus. Je höher die Eigenkapitalquote des Unternehmens ist, umso höher ist die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Aufgrund der anfänglichen Verluste sowie der geringen Gewinne ist die Eigenkapitalquote relativ gering.

### **Finanzanalyse:**

Anlagendeckung II: Der Anlagendeckungsgrad II zeigt die Finanzierung langfristiger Investitionen mit langfristigem Kapital. Im Jahr 2012 ist wieder eine steigende Tendenz festzustellen.

Zinsaufwandsquote: Die Zinsaufwandsquote beschreibt den prozentualen Anteil der Zinsen an der Gesamtleistung. Je geringer die Zinsaufwandsquote ist, desto geringer ist auch die Abhängigkeit des Unternehmens von Entwicklungen am Geld- und Kapitalmarkt. Die Zinsaufwandsquote zeigt, dass das Unternehmen eine geringe Abhängigkeit nachweisen kann.

### **Liquiditätsanalyse:**

Liquidität des 3. Grades: Die Liquidität des 3. Grades gibt den Grad der Deckung kurzfristiger Verbindlichkeiten durch das Umlaufvermögen an. Der Anteil hat sich im Jahr 2012 gegenüber dem Vorjahr wieder etwas stabilisiert.

Cashflow: Der Cashflow kennzeichnet den periodischen Zahlungsmittelüberschuss des Unternehmens.

### **Rentabilitätsanalyse:**

Gesamtkapitalrentabilität: Die Gesamtkapitalrentabilität gibt die Verzinsung des gesamten im Unternehmen investierten Kapitals an. Im Jahr 2012 konnte eine Erhöhung dieser Kennzahl erreicht werden.

Umsatz/Jahresüberschuss: Der Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahr um 10,2 % erhöht werden. Im Jahr 2012 konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 758,97 EUR erzielt werden.

### **Personalaufwand:**

Die Personalaufwandsquote zeigt in welcher Höhe der Umsatz in Anspruch genommen wird, sie beträgt kontinuierlich fast 30 %.

### **III.2.2 Verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 2 KomHKV)**

#### a) Allgemeines

Die anfänglichen Schwierigkeiten im Jahr der Gründung des Unternehmens, die sich auch am Ergebnis abbilden lassen, konnten im Laufe der Jahre bewältigt werden. Im Jahr 2000 wies das Unternehmen im Jahresabschluss einen Verlust in Höhe von 44,2 T€ aus. Die Überschuldung bezogen auf das Eigenkapital betrug mehr als 80 %. Auflagen des Brandschutzes sowie der unteren Bauaufsichtsbehörde waren nicht realisiert worden. Hinzu kamen Rückstände beim Finanzamt und den Krankenkassen. Außerdem war ein kommunaler Kredit in Höhe von 175.000,- EUR zu tilgen.

Mit Wechsel der Geschäftsführung per 01.07.2001 erfolgte eine grundlegende Änderung der Campingplatzstruktur. Die Auflagen wurden sukzessiv erfüllt sowie die Implementierung einer systematischen Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung wurde vollzogen.

Desweiteren konnte im Rahmen eines kontinuierlichen Managements eine permanente Bindung der Camper und Gäste erreicht werden.

In den Anfangsjahren waren umfangreiche Maßnahmen zur Ertüchtigung notwendig. Im Jahr 2001 waren 215 Parzellen vorhanden. Nicht mehr genehmigungsfähige Parzellen wurden aufgegeben oder zu größeren Einheiten zusammengeführt. Damit reduzierte sich die verfügbare Parzellenzahl von 215 auf gegenwärtig 175, ohne dass nennenswerte Umsatzrückgänge zu verzeichnen sind.

#### b) Wirtschaftliche Situation des Unternehmens

Im Berichtsjahr 2012 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 758,97 EUR ausgewiesen. Für 2012 wurde weder ein Verlust noch ein Gewinn geplant.

Der Gesamtumsatz liegt mit 199,0 TEUR deutlich über dem geplanten Umsatz (169,5 TEUR), damit können Mehrerträge in Höhe von 29,5 TEUR ausgewiesen werden.

Diese positive Erfüllung bezieht sich sowohl auf die höheren Einnahmen im Bereich des Dauercampings als auch auf die höheren Parkplatzeinnahmen.

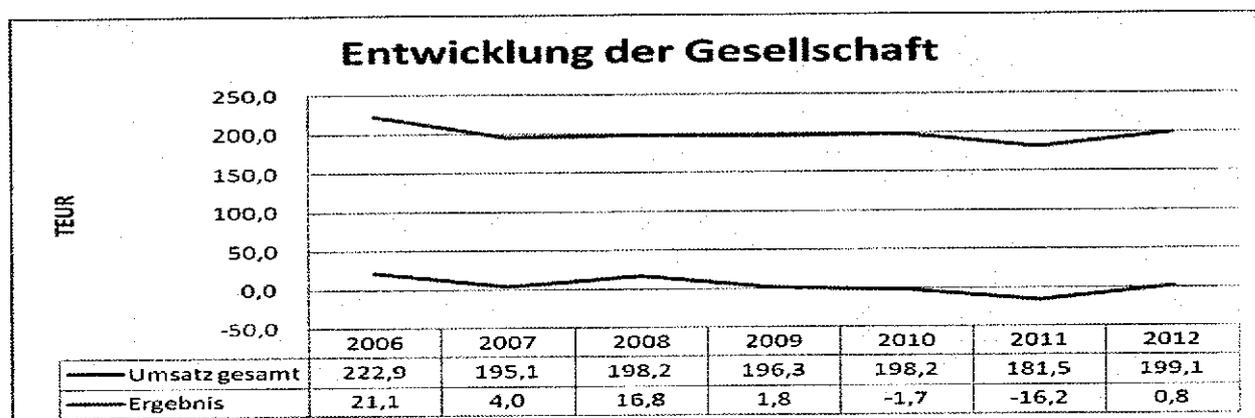
Die Anzahl der Dauercamper konnten in den letzten Jahren konstant gehalten werden.

Im Aufwandsbereich sind Mehrausgaben gegenüber der Planung im Wesentlichen im Instandsetzungs- und Personalbereich zu verzeichnen.

Eine weitere Verschlechterung des Ergebnisses konnte durch Einsparung in verschiedenen Kostenpositionen verhindert werden.

Der nachfolgenden Übersicht liegen die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung zu Grunde. Die Zahlen des Vorjahres werden als Vergleich gegenübergestellt:

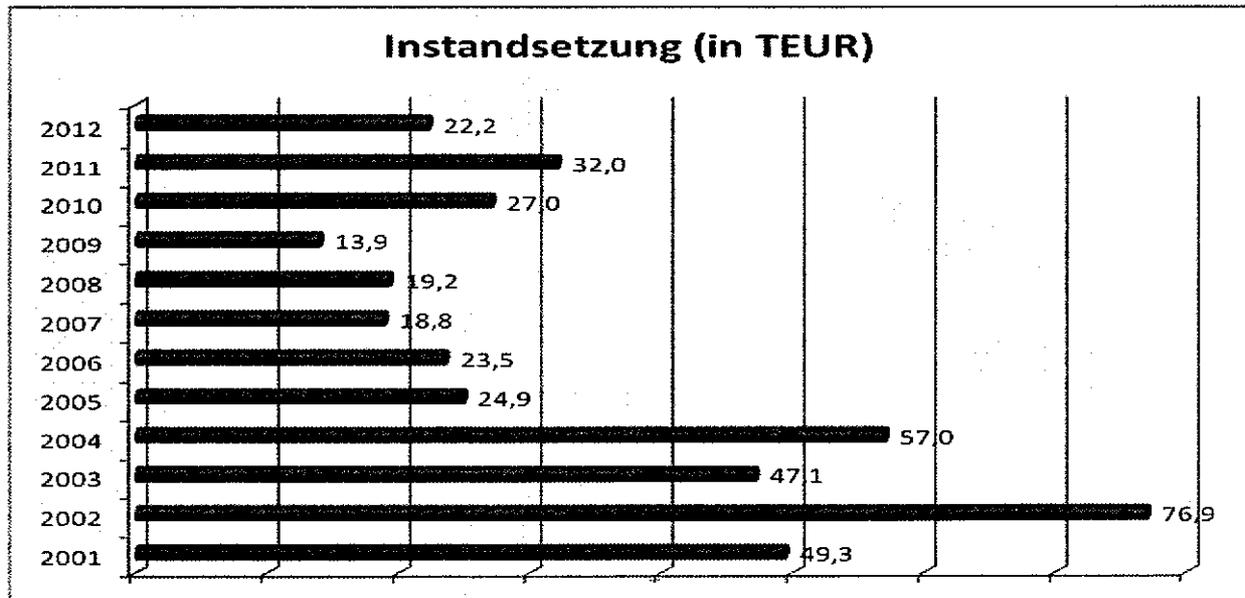
	Gesamt 2012 EUR	Gesamt 2011 EUR	Veränderung EUR
Umsatzerlöse	198.481,48	180.143,30	18.338,18
Sonstige betriebliche Erträge	569,65	1.341,54	-771,89
<b>Gesamtleistung</b>	<b>199.051,13</b>	<b>181.484,84</b>	<b>17.566,29</b>
Materialaufwand	-10.953,06	-12.702,01	-1.748,95
Löhne und Gehälter	-58.024,27	-53.619,12	4.405,15
Abschreibungen	-9.098,22	-9.848,08	-749,86
sonstige betriebliche Aufwendungen	-119.296,28	-120.601,16	-1.304,88
<b>Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-197.371,83</b>	<b>-196.770,37</b>	<b>601,46</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	45,94	10,31	35,63
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.725,24</b>	<b>-15.275,22</b>	<b>17.000,46</b>
sonstige Steuern	-966,27	-966,37	-0,10
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>758,97</b>	<b>-16.241,59</b>	<b>17.000,56</b>



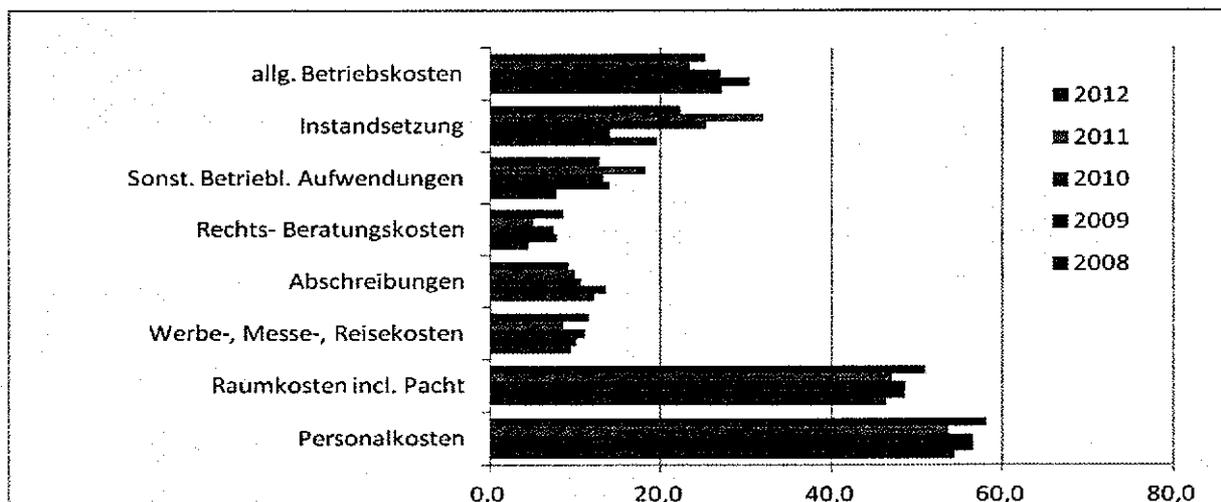
c) Entwicklung der Aufwandsarten

In den vergangenen Jahren wurden erhebliche Aufwendungen für die Instandsetzung der Anlagen in das Objekt erbracht, insgesamt wurden in den Jahren 2001 bis 2012 415,3 TEUR bereitgestellt.

Mit einbegriffen waren in den vergangenen Jahren die Erfüllung der Auflagen der unteren Bauaufsichtsbehörde. Neben planmäßiger Instandhaltung nimmt der Aufwand für laufende Instandhaltung tendenziell zu.



Weitere wesentliche Aufwandsanteile sind den Raum- bzw. Pachtkosten sowie den Personalkosten zuzuordnen. Im personellen Bereich wurden ebenfalls in Laufe der Jahre Anpassungen vorgenommen. Im letzten Jahr gab es keine personellen Veränderungen, damit sind nach wie vor eine VZE und drei Teilzeitkräfte im Unternehmen beschäftigt. Für die Teilzeitkräfte wurde eine moderate Erhöhung der Gehälter bestätigt, da seit dem Jahr 2001 keine Anpassung der Gehälter erfolgt ist.



Entwicklung der Aufwandsarten in TEUR in den Jahren 2008 -2012

### III.3 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§61 Nr.3 KomHKV)

Das Unternehmen ist bestrebt, die Stabilität, die in den letzten Jahren aufgebaut werden konnte, weiter zu erhalten und durch weitere Werbemaßnahmen sowie dem Internetauftritt eine entsprechende Außenwirkung zu erlangen bzw. weiter zu führen. Positiv hat sich dahin gehend der Verbund mit dem Verband der Campingwirtschaft im Land Brandenburg (VCB) und anderen Campingplätzen gezeigt.

Wichtig ist allerdings, den Standard zu erhalten und darüber hinaus dem Objekt Attraktivität zu verschaffen.

Dennoch ist zu beachten, dass für die Instandhaltung der alternden Gebäude und technischen Anlagen auf dem Platz mit höheren Aufwendungen zu rechnen sein wird.

Im Benehmen mit der Gemeinde wird eine Konzeption erarbeitet, die langfristig eine Sicherung des Naherholungsgebietes sichern soll. Zu beachten ist dabei, dass die Gemeinde ihre Verantwortung als Eigentümer wahrnehmen wird.

Eine Problematik, die weiter verfolgt werden muss, ist die Situation des Gewässers, die sich insbesondere durch den nicht unerheblichen Rückgang des Wassers zeigt. Die Situation hat sich noch weiter verschärft, die Auswirkungen auf das Unternehmen können überhaupt noch nicht eingeschätzt werden.

Finanziell kann das Unternehmen einen gesicherten Stand nachweisen. Es bestehen keine Kredite und keine offenen Verbindlichkeiten.

### III.4 Leistungs- und Finanzbeziehungen (§ 61 Nr.4 KomHKV)

Nr.	Wirtschaftsjahr 2012	Kurzbeschreibung
4.a	Kapitalzuführungen und -entnahmen	keine
4.b	Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	keine
4.c	gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	keine
4.d	Sonstige Finanzbeziehungen, die sich aus der Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken	keine

### III. 5 Weitere Informationen

BGT - Betriebsgesellschaft für Naherholung am Großsee - Tauer m.b.H. (Angaben in EUR)	2010 Ist	2011 Ist	2012 Ist
<b>Bilanz</b>			
- immaterielle VMG, Sachanlagen	25.858,00	19.599,00	16.071,00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>25.858,00</b>	<b>19.599,00</b>	<b>16.071,00</b>
- Forderungen und sonst. VM	3.866,72	2.136,59	12.418,69
- Kassenbestand/Bankguthaben	26.951,53	19.053,46	12.991,54
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>30.818,25</b>	<b>21.190,05</b>	<b>25.410,23</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>152,68</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>			
<b>Aktiva</b>	<b>56.828,93</b>	<b>40.789,05</b>	<b>41.481,23</b>
- Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-5.205,75	-6.919,27	-23.160,86
- Jahresergebnis/Bilanzergebnis	-1.713,52	-16.241,59	758,97
- nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
<b>Eigenkapital</b>	<b>18.080,73</b>	<b>1.839,14</b>	<b>2.598,11</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>5.000,00</b>	<b>2.685,85</b>	<b>4.138,15</b>
- Verbindlichkeiten Anzahlungen Bestellungen	29.540,00	28.421,31	31.283,35
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	2.359,20	4.802,04	1.489,88
- sonstige Verbindlichkeiten	1.850,00	3.040,71	1.971,74
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>33.749,20</b>	<b>36.264,06</b>	<b>34.744,97</b>
<b>Passiva</b>	<b>56.829,93</b>	<b>40.789,05</b>	<b>41.481,23</b>
<b>GuV</b>			
- Umsatzerlöse	194.571,03	180.143,30	198.481,48
- sonst. Erträge	3.675,21	1.341,54	569,65
- Aufwendungen Lieferungen/Lstg	-14.476,33	-12.702,01	-10.953,06
<b>Rohergebnis</b>	<b>183.769,91</b>	<b>168.782,83</b>	<b>188.098,07</b>
- Personalaufwand	56.577,24	53.619,12	58.024,27
- Abschreibungen	10.617,93	9.848,08	9.098,22
- sonst. betriebl. Aufwendungen	118.297,47	120.601,16	119.296,28
- Zinsen und ähnl. Aufwendungen	144,89	10,31	45,94
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.577,84</b>	<b>-15.275,22</b>	<b>1.725,24</b>
Steuern	135,68	966,37	966,27
<b>- Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-1.713,52</b>	<b>-16.241,59</b>	<b>758,97</b>

